

# *pfarreiblatt*

21/2022 1. bis 15. Dezember Katholische Pfarrei Reiden-Wikon



Ankunft des Friedenslichts in Luzern 2019 | Bild: Eveline Beerkircher

Friedenslicht aus Bethlehem

## **Ein Schiff bringt Frieden in die Stuben**

*Seite 2/3*

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt zum 30. Mal in die Schweiz

# Das Licht, das vom Frieden kündigt

**1993 kam das Friedenslicht aus Bethlehem erstmals in die Schweiz. Seit sieben Jahren organisiert ein Komitee die Ankunft per Schiff in Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien des Vierwaldstättersees.**

«Das Friedenslicht lebt vom Engagement einzelner Menschen», sagt Sonja Hablützel. Die Ebikonerin ist im OK des Friedenslichts Zentralschweiz für die Kommunikation verantwortlich. «Die Übergabe des Friedenslichts vor dem KKL in Luzern ist immer ein sehr stimmungsvoller Event: Das schön geschmückte Schiff kommt von der Hofkirche her.»

Auf dem Schiff sei eine Gruppe ausgewählter Kinder, die das Licht zuvor in Zürich abgeholt hat. «Am Europaplatz angekommen, entzünden sie ein Feuer in einer Schale, bevor sie das Friedenslicht der Bevölkerung weitergeben», ergänzt Franziska Humbel,

ebenfalls Mitglied im OK. Sie ist zusammen mit dem früheren Buochser Pfarrer Josef Zwysig Initiantin des Friedenslichts Zentralschweiz. Eine grosse Menschenmenge warte jeweils vor dem KKL. «Sie schätzen das Licht als Zeichen der weltweiten Verbundenheit», so Humbel, die als Pastoralassistentin in Buochs tätig ist. «Gerade in der Corona-Zeit war dies für viele Menschen wichtig.»

## Luzia, die Lichtträgerin

Unter den Wartenden beim KKL sind viele Familien und Einzelpersonen, aber auch Katechetinnen, Sakristane, Ministrantinnen, Jugendgruppen oder Seelsorgerinnen. Eine Umfrage unter den Luzerner Pfarreien zeigt, dass der Brauch weit verbreitet ist. Die Wege, wie das Licht zu den Menschen in den Pfarreien gelangt, sind kreativ und vielfältig. Luzia Wirz-Emmenegger zum Beispiel, Katechetin im Pastoral-

raum Kriens, holt das Friedenslicht seit Jahren persönlich ab. «Ich heisse Luzia, die Lichtträgerin!», entgegnet sie lachend auf die Frage, weshalb ihr das so wichtig ist. «Ich finde die Idee des Lichts, das weiterverschenkt wird, sehr schön und sinnvoll», sagt Wirz.

Sie kommt meist zusammen mit zwei Kolleginnen aus der Pfarrei zum KKL. Zu Fuss bringen sie das Licht in die drei Krienser Pfarreien. In der letzten der drei Kirchen feiern sie zusammen mit den Erstkommunionkindern eine Andacht, bevor diese das Licht nach Hause nehmen. Schlechtes Wetter kann den Lichtträgerinnen nichts anhaben: «Wenn es regnet, dann regnet's halt», ist ihre Devise. Die mitgeführten Sturmlaternen seien wind- und wetterfest. Bislang sei noch keine Kerze unterwegs erloschen.

## Pastoralraumgefühl stärken

Auch in den Pastoralraum Emmenrothenburg gelangt das Friedenslicht dieses Jahr auf dem Fussweg. «Uns ist es wichtig, dass Jugendliche das Friedenslicht bringen», sagt Alfredo Marku, der seit diesem Jahr zusammen mit Edgar Walter als Jugendarbeiter im Pastoralraum tätig ist. «Eine Gruppe von Ministrant\*innen wird das Licht bei der Ankunft in Luzern holen und in Laternen zu Fuss in die Kirche St. Maria bringen.» Das sind rund viereinhalb Kilometer. Hier werden sie von den Firmand\*innen erwartet. Nach einer gemeinsamen Andacht bringen diese das Licht ebenfalls zu Fuss in die anderen vier Kirchen des Pastoralraums. Ein Fussmarsch sei für Jugendliche durchaus cool, so Marku: «Es ist dunkel, man hat eine Laterne dabei, beim Laufen ergeben sich oft gute Gespräche.» Und



*In Willisau führt ein Lichterweg in die Pfarrkirche, wo das Friedenslicht abgeholt werden kann. Bild: Monika Steiger*



*Die Laternen von Claudia Fischer (links) und Silvia Weibel aus Kriens sind wetterfest. Bild: Luzia Wirz-Emmenegger*



Beim KKL Luzern wird mit dem Friedenslicht ein Feuer entfacht, ehe es an die Bevölkerung weitergegeben wird.

Bild: Sonja Hablützel

er würde sich freuen, wenn sie dabei feststellen, dass die Distanzen «eigentlich gar nicht so weit sind». Die beiden Jugendarbeiter möchten damit auch Brücken bauen, indem sie das Gefühl für den Pastoralraum stärken: «Die Jungen sollen erfahren, dass zwischen den einzelnen Pfarreien Geh-Distanzen sind. Wenn sie etwas cool finden, ist ihnen kein Weg zu weit.»

### Lichterweg dank Corona

Nach Willisau wird eine freiwillige Person das Licht aus Luzern oder Ufhusen, einer von zahlreichen Stützpunkten im Kanton Luzern, bringen. Vor Ort führt auch dieses Jahr am Abend der Ankunft ein Lichterweg zum Friedenslicht in der Pfarrkirche. Etwa 250 Kerzli in Gläsern würden durch den Pfarreirat vom Brunnen vor der Kirche über die Treppe bis zum Eingang aufgestellt. «Den Lichterweg haben wir wegen der Corona-Pande-

### Der weite Weg des Lichts

Die Idee zum Friedenslicht entstand 1986 beim österreichischen TV-Sender ORF. Vor 30 Jahren kam es erstmals durch zwei Privatpersonen in die Schweiz. Das Licht wird jeweils von einem Kind in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und dann in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Dieses Jahr kommt es von Wien mit dem Flugzeug nach Zürich. Eine Zentralschweizer Delegation holt es von dort nach Luzern. Andere Hauptstützpunkte sind Zürich, Basel und Freiburg. Seit sieben Jahren organisiert das OK Zentralschweiz die Ankunft des Lichts per Schiff beim KKL Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien.

friedenslicht.ch

mie eingeführt. Das Friedenslicht wurde davor jeweils zuerst ins Pfarrhaus gebracht, wo man es während zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen abholen konnte», erzählt Ruth Chapuis-Kühne, die den Pfarreirat als Freiwillige unterstützt. «Wegen Corona wurde das Friedenslicht die letzten zwei Jahre direkt in die Kirche gebracht. Der Lichterweg zeigte den Leuten, wo sie es abholen konnten.» Weil das so schön war und auf Anklang stiess, behalte man diese Tradition nun bei.

Sylvia Stam

Ankunft des Friedenslichts am So, 11.12. beim KKL Luzern:

ab 16.00: Eintreffen der Stützpunktdelegationen, Verkauf der Lichtträger zugunsten der Stiftung «Denk an mich»

17.00–17.30: Ankunft des Friedenslichts mit dem Schiff, Lichtweitergabe an die Anwesenden

17.20: Abfahrt von drei Schiffen zu den Uferpfarreien und -kaplaneien der Innerschweiz

Gedanken zur Adventszeit

# Klopf, klopf, klopf



Liebe Mitmenschen im Pastoralraum

In meiner Jugendzeit wurde im Radio landauf, landab «Knockin' on Heaven's Door» von Guns N' Roses gespielt (Original von Bob Dylan). Zwar mochte und mag ich die Melodie nicht besonders, doch die eingängige Textwiederholung im Refrain, ins Deutsche übersetzt «Klopf, klopf, klopf an die Himmelstür», speicherte sich als Bild in meinem Gedächtnis ab. Über den Wolken dort im Himmel ist eine Tür. Eine Person schwebt davor und klopft an: Klopf, klopf, klopf – eine irdische Ankunft im Himmel kündigt sich an. Dieses Bild passt doch zur Adventszeit, oder?

In der Adventszeit können ja verschiedene Bilder und Vorstellungen über Himmel, Gott usw. in uns anklopfen. Welches Bild ist Ihnen wichtig, ist Ihnen lieb?

## Mit jedem Herzschlag

Über Gottes ganz irdische Ankunft wird im Weihnachtsgeschehnis berichtet. Darin steigt die Göttlichkeit selbst vom Himmel zur Erde nieder und wird mit der Geburt als Kind von Bethlehem zu einem ganz menschlichen Ereignis.

Seither nun klopft diese Göttlichkeit fein und klein, oft ganz leise oder auch ganz still in uns an: Klopf, klopf, klopf – mit jedem Herzschlag klopft sie an. Öffnen wir unsere Herzen, tritt sie ein und klopft doch weiter, immer mit und in uns vereint.

Von Herzen allen eine besinnliche Adventszeit!

*Jonas Hochstrasser, Katechet*

## Angebote in der Adventszeit

Erlebnisnacht Ranfttreffen 2022

«Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt»



Die kommende Erlebnisnacht im Advent motiviert alle Teilnehmer/innen: «Steh auf und mache dir die Welt, wie sie dir gefällt.»

**So bist du dabei:**

**Datum:** Samstag, 17. Dezember bis Sonntag, 18. Dezember

**Zeit und Treffpunkt:** Von Samstagabend 17.00 bis Sonntagmorgen 08.00. Treffpunkt, Zeit und die Detailinfos werden dir bei deiner Anmeldung bekannt gegeben.

**Kosten:** Dein Anteil ist Fr. 10.- (der eigentliche Teilnahmebetrag ist Fr. 25.- plus Reisekosten)

**Mindestalter:** Teilnehmende ab 15 Jahren (Jg. 2007)

**Anmelden bis spätestens Montag, 5. Dezember an:**

jonas.hochstrasser@kath-prw.ch oder

SMS/Whatsapp an 079 961 98 89

## Gesprächsangebote und Beichtgelegenheiten

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Jesu, des Gottessohnes. Er selber hat gesagt: Nicht für die Gerechten bin ich gekommen, sondern für die Sünder. Er hat uns von allem Negativen und Bösen befreit, um in der Freiheit als Kinder Gottes leben zu können.

Vielleicht belastet Sie etwas, oder Sie haben einfach das Bedürfnis für ein Gespräch, dann nutzen Sie doch diese Gelegenheiten in den sechs Kirchen unseres Pastoralraumes.

*Beda Baumgartner*

Freitag, 16. Dezember	17.00–18.30	Wikon
Dienstag, 20. Dezember	18.00–19.30	Langnau
Mittwoch, 21. Dezember	16.00–17.30	St. Urban
Donnerstag, 22. Dezember	17.30–19.00	Richenthal
Freitag, 23. Dezember	17.00–18.30	Pfaffnau
Samstag, 24. Dezember	10.00–11.30	Reiden

# Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier  
 KF = Kommunionfeier

<b>Donnerstag, 1. Dezember</b>		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
St. Urban	19.30	Meditationsabend (S. Hollinger)
<b>Freitag, 2. Dezember, Herz-Jesu-Freitag</b>		
Langnau	08.30	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Wikon	10.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
<b>Samstag, 3. Dezember</b>		
Langnau	17.00	Adventskonzert Wiggertaler Blaskapelle - kein GD
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner) mit Samichlaus <i>Kollekte: Samichlaus Wikon</i>
<b>Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent</b>		
<i>Kollekte: Weihnachtsspende für die Kapuziner</i>		
Richenthal	09.00	KF (E. Pfister) mit Samichlaus
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner), anschl. Eröffnung Begegnungskaffee
Reiden	10.30	KF (E. Pfister) mit Samichlaus <i>Kollekte: Samichlaus Reiden</i>
Reiden	16.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Wikon	16.00	Benefizkonzert
<b>Montag, 5. Dezember</b>		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag, 6. Dezember</b>		
Roggliwil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
Langnau	18.00	Samichlauseinzug
Reiden	19.30	Lichterfeier Frauen Reiden
<b>Mittwoch, 7. Dezember</b>		
St. Urban	07.00	Schülerrate (C. Kuster)
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)

<b>Donnerstag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis</b>		
<i>Kollekte: Sanierung Pfarrkirche Flühli</i>		
Langnau	09.00	KF (M. Brunner) mit Kirchenchor
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner) mit Zithergruppe
Reiden	10.30	KF (M. Brunner)
St. Urban	16.30	Murhof, KF (S. Hollinger)
<b>Samstag, 10. Dezember</b>		
Pfaffnau	17.00	Adventsimpuls (T. Vonmoos, J. Hochstrasser, Ministranten), Treffpunkt: Pfarrkirche
Richenthal	17.00	EF (B. Baumgartner)
Wikon	17.00	KF (M. Mütel)
<b>Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent</b>		
<i>Kollekte: ACAT Schweiz</i>		
Langnau	09.00	KF (M. Mütel) mit Heinz Achermann, Alphorn
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner) <i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i>
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner)
Reiden	10.30	KF (M. Mütel) mit der Seniorenmusik MG Reiden
Reiden	16.30	Weihnachtskonzert JBB MG Reiden
Reiden	19.00	Empfang Friedenslicht vor der Kirche Reiden
<b>Montag, 12. Dezember</b>		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag, 13. Dezember</b>		
Pfaffnau	06.45	Rorate-Andacht (T. Vonmoos, J. Hochstrasser), anschl. Zmorge
Langnau	07.30	Lichterfeier der Schule (E. Pfister)
Roggliwil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
<b>Mittwoch, 14. Dezember</b>		
Roggliwil	06.45	Rorate-Andacht (T. Vonmoos, J. Hochstrasser, G. Graf), anschl. Zmorge
Reiden	06.50	Lichterfeier Oberstufe (J. Pickhardt, U. Becker)
St. Urban	07.00	Rorate Frauenverein (S. Hollinger)

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Langnau	19.30	Adventsfeier der Frauengemeinschaft

**Donnerstag, 15. Dezember**

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
St. Urban	15.00	Weihnachtsgottesdienst mit Wohnheim Sonnegarte (S. Hollinger)

**Ein süßes Herz für Bethlehem**

*Die Schokoladeherzen bringen Augen zum Strahlen – auch diejenigen der Kinder im Caritas Baby Hospital.*

Auch dieses Jahr können die süßen Köstlichkeiten in der Advents- und Weihnachtszeit wieder gekauft werden. An den Wochenendgottesdiensten im Dezember werden die Schokoladeherzen in den Kirchen Reiden und Wikon am Schluss der Feiern zum Verkauf angeboten.

Ein Schokoladeherz kostet Fr. 1.– und der Erlös geht vollumfänglich an das Kinderspital Bethlehem.

Wir danken allen Minis und Kaufenden herzlich für die Unterstützung.

**Der Samichlaus kommt**

*Der Samichlaus zu Besuch im Gottesdienst in Reiden 2021.*

*Bild: Beatrix Bill*

**Einzug:**

**Donnerstag, 1. Dezember, 18.00 in Wikon**

**Samstag, 3. Dezember, 17.15 in Reiden**

**Besuch in den Gottesdiensten:**

**Samstag, 3. Dezember, 17.00, Kirche Wikon**

Eucharistiefeier (B. Baumgartner)

**Sonntag, 4. Dezember, 10.30, Kirche Reiden**

Kommunionfeier (E. Pfister)

Um sein Leben ranken sich zahlreiche Legenden. Warum und woher er kommt und was er so alles erlebt, darüber spricht der Mann im roten Gewand und dem langen Bart. Natürlich bringt er auch Süßigkeiten mit.

Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen.

Der Samichlaus freut sich sehr auf die Begegnungen.

**Jahrzeiten****Reiden**

**Sonntag, 4. Dezember**

Jahrzeiten: Josef Jost-Delic, Walter Marfurt-Holdener

**Sonntag, 11. Dezember**

Jahrzeiten: Sr. Erna Meier, Martha Meier-Bühlmann, Annemarie Meier, Elisabeth Haas

**Wikon**

**Samstag, 10. Dezember**

Andenken: Emilie Schilter-Schürmann, Rosa und Paul Caspar-Brunner, Elise Arnold-Zimmerli

# Ökumenische Adventsaktionen

## Jeden Tag ein Fenster

### Die Bilder wurden von folgenden Personen gemacht:

- Bild 01 Alina Kürsteiner
- Bild 02 Lena Felber
- Bild 03 Susanne Hübscher
- Bild 04 Luisa Ruckstuhl
- Bild 05 Eliane Arnold und Mila Aecherli
- Bild 06 Jarno Brägger
- Bild 07 Orlando Streun
- Bild 08 Ronja Bilgerig
- Bild 09 Emilia Frischknecht
- Bild 10 Cedric Gerber
- Bild 11 Erjona Marashi
- Bild 12 Malin Felber
- Bild 13 Tiffany Delgado
- Bild 14 Amelie Hubacher
- Bild 15 Sarina Broch
- Bild 16 Lars Zürcher
- Bild 17 Elena Estermann
- Bild 18 Mia Lauber
- Bild 19 Sarah Blättler und Michelle Probst
- Bild 20 Laurin Iten
- Bild 21 Moreno Russo
- Bild 22 Noëlle Meister
- Bild 23 Lorena Ryser
- Bild 24 Reformierte Kirche Reiden

*Pfarrei Reiden-Wikon,  
reformierte Kirche  
Reiden und Umgebung*

## Lichterfeiern

### Besinnlich, in warmen Kerzenschein getaucht



*Lichterfeier 2021 der Frauen Reiden.  
Gestaltung: Martin Jenny Sakristan.*

*Bild: Beatrix Bill*

### Dienstag, 6. Dezember, 19.30 mit den Frauen Reiden

**Katholische Kirche Reiden**  
Anschliessend herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreizentrum.

### Mittwoch, 14. Dezember, 06.50 für die Oberstufen Reiden

**Katholische Kirche Reiden**  
Gestaltung:  
Ulf Becker und Johannes Pickhardt  
Anschliessend Frühstück im Pfarreizentrum.

## Friedenslicht

### Empfang Friedenslicht Motto 2023: Ein starkes Zeichen



*Das Friedenslicht kommt in diesem Jahr zum 30. Mal in die Schweiz.*

© Verein Friedenslicht Schweiz/Bild: Vreni Stählin

Sonntag, 11. Dezember, 19.00  
Treffpunkt:  
Katholische Kirche Reiden

Nach dem Empfang des Friedenslichtes und der Betrachtung des Adventskalenders besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im katholischen Pfarrei- und Begegnungszentrum in Verbindung mit einer Advents- bzw. Weihnachtsgeschichte.

Das Friedenslicht brennt in den Kirchen Reiden und Wikon bis zum 3. Januar 2023. Dort kann das Licht jeweils von Ihnen abgeholt und nach Hause genommen werden.

## Chronik

### In der Taufe aufgenommen

**13. November**  
Liam Dettwiler, Sohn des Sebastian Dettwiler und der Nicole Schöpfer

### Im Tode von uns gegangen

**9. November**  
Edgar Josef Huber-Schenker  
Kommendeblick 3, Reiden  
im 79. Lebensjahr

### Wir danken für Ihre Spenden

#### Kollekten im November

1. Kirche in Not, Pakistan	762.15
6. Bistum	254.90
13. Bistum	184.90

## katholisches Pfarramt reiden

### Katholisches Pfarramt

Feldstrasse 2, 6260 Reiden 062 758 11 19  
www.pfarrei-reiden-wikon.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat

Montag: ganzer Tag  
Dienstag bis Freitag: vormittags  
Alexandra Arnet  
reiden-wikon@kath-prw.ch  
Beatrix Bill  
beatrix.bill@kath-prw.ch

### Pastoralraumleiterin

Edith Pfister 062 749 21 02  
edith.pfister@kath-prw.ch

### Leitender Priester im Pastoralraum

Beda Baumgartner 062 754 11 05  
beda.baumgartner@kath-prw.ch

### Seelsorgerin im APZ Feldheim Reiden und im Pastoralraum

Christa Kuster 079 124 09 34  
christa.kuster@kath-prw.ch

### Bereichsleitung Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03  
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

### Pfarrzentrum

Pal und Valentina Marku 079 197 96 71

### Pfarrsaal Wikon

Xaver Kaufmann 062 751 19 75

### Kommende Reiden

Lydia Duss 079 681 98 42

## Kirchenratssitzung

Dienstag, 13. Dezember, 19.30  
Pfarrzentrum Reiden

## Vereine melden

### Frauen Reiden

### Am Weihnachtsmarkt dabei

Samstag, 3. Dezember  
12.00–20.00, Reiden Mitte

### Mittagstisch

Dienstag, 6. Dezember, 11.30  
Hotel Sonne Reiden

Anmeldung:  
Marlis Blickisdorf, 062 758 28 26

## Generationentreff Wikon

### Benefizkonzert

Sonntag, 4. Dezember, 16.00  
Kirche Wikon

Musik verbindet Völker. Alle sind herzlich zu diesem adventlichen Benefizkonzert eingeladen. Lauschen Sie den Beiträgen der Musikerinnen und Musiker aus der Ukraine und der Schweiz.

Heisser Punsch und ein kleiner weihnachtlicher Markt sowie der Nikolaus erwarten Sie nach dem Konzert.

Der Erlös ist für die Bewohnerinnen und Bewohner der Marienburg bestimmt.

Musikalische Gestaltung:

- Orgel und Trompete:  
Urs Kuster und Roland Basler
- Gitarre und Gesang:  
Raissa Felder und Lynn Waller,  
Andre Kunz, Musikschule Reiden
- E-Piano: Fabienne Affentranger
- Chor der Marienburg  
Solosängerin: Damilia Turganova

*Generationentreff Wikon,  
Spielgruppe Wikon und  
die Gemeinde Wikon*

### Zäme zmörgele

Montag, 5. Dezember,  
08.30–10.30, Pfarrsaal Wikon  
Preis pro Erwachsener Fr. 5.–

Alle sind herzlich eingeladen.

### Senioren-Adventsfeier

Mittwoch, 14. Dezember, 14.00  
Pfarrsaal Wikon

Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen, Senioren und Interessierte, die gerne ein paar Stunden dem Alltag entfliehen möchten.

Anmeldung bis 12. Dezember an:  
Marta Brühlhart, 062 751 16 21 oder  
Angelika Naydowski, 062 751 24 29

*Generationentreff Wikon und  
Christa Kuster, Seelsorgerin*

## Junior Brass Band MG Reiden

### Weihnachtskonzert JBB

Sonntag, 11. Dezember, 16.30  
katholische Kirche Reiden  
Eintritt frei, Türkollekte

Seit Jahren gelingt es der Junior Brass Band (JBB), Musikgesellschaft Reiden, immer wieder, besondere musikalische Leckerbissen zu bieten.

Lassen Sie sich dieses abwechslungsreiche Konzert unter der musikalischen Leitung von Philipp Renggli nicht entgehen.

Eröffnet wird das Konzert durch die Brassini, Blechbläserensemble der Regionalen Musikschule Reiden.  
Leitung: Philipp Renggli.

## Kultur(en)café

Donnerstag, 15. Dezember  
9.00–11.00, Foyer, Pfarrzentrum  
Reiden

Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist ein Café des Miteinanders.

Alle sind herzlich willkommen!

Für Auskunft:

Claudia Russo, 079 758 37 43 oder  
c.russan@outlook.com

## Ökumenischer Chor

### Chorproben

Dienstag, 6./13. Dezember, 19.30  
ref. Kirchgemeindesaal Reiden

Bei Fragen ist Ihre Kontaktperson:  
Chorleiter Walter Ziörjen, Reiden  
w.zioerjen1@bluewin.ch

Weihnachtstag

**Fernsehgottesdienst diesmal aus Luzern**

Der Fernsehgottesdienst am Weihnachtstag, den die drei Landeskirchen wiederum gemeinsam produzieren, wird dieses Jahr in der reformierten Matthäuskirche in Luzern aufgezeichnet. Tele 1 strahlt ihn am 25. Dezember um 10 Uhr aus. Gestaltet wird die Feier von Edith Birbaumer (kath. Pfarreiseelsorgerin), Susanna Klöti (ref. Pfarrerin) und Engelbert Glaser (christkath. Kirche). Auch dieses Jahr wird der Gottesdienst für Menschen mit einer Hörbehinderung in die Gebärdensprache übersetzt.

So, 25.12., 10.00, Tele 1 | kirchen-kanton-luzern.ch

*Haus zum Dolder in Beromünster*  
**Weihnachtsbräuche**

Die Ausstellung «Es weihnachtet sehr» im Haus zum Dolder in Beromünster zeigt zeigt Bräuche und Vorbereitungen rund um das Weihnachtsfest. Die Ausstellung vermittelt kulturhistorische und sinnliche Einblicke in «eine zauberhafte und sinnstiftende Welt», heisst es im Flyer. Gleichzeitig liefert sie Hintergründe zu besonderen Adventsbräuchen und mit Blick auf die Region auch Überraschendes.

bis 23. Dezember, Haus zum Dolder | Gruppenführungen auf Anfrage unter info@hauszumdolder.ch oder 041 930 16 26 | Öffnungszeiten siehe hauszumdolder.ch/de/ausstellung/es-weihnachtet-sehr



*Auch die Geschichte des Adventskalenders ist in der Ausstellung zu sehen.*

Bild: Kalender um 1955, Hebel-Verlag, D. Wunderlin

**So ein Witz!**

An einer Konferenz beraten Politiker\*innen, wie man Frieden schaffen könnte. Mehrere Vorschläge werden genannt: «Wir könnten abrüsten.» Kein Beifall. «Wir könnten versuchen, uns besser zu verstehen.» Wieder kein Beifall. Die Versammlung ist ratlos. Plötzlich hat ein Minister einen genialen Einfall: «Wir könnten das Wort «Krieg» aus dem Duden streichen!» Tosender Applaus.



*Tausende Kerzen zeugen von der Solidarität mit Armutsbetroffenen.*

Bild: diostudio.ch

*Caritas Schweiz*

**Eine Million Sterne**

Am 17. Dezember leuchten erneut schweizweit «Eine Million Sterne»-Kerzen. Die Aktion wirbt für Solidarität mit den über 1,2 Millionen Menschen, die unter oder nur knapp über dem Existenzminimum leben. Passant\*innen können jeweils vor Ort eine Kerze kaufen und anzünden. Mehrere Luzerner Pfarreien beteiligen sich an der Aktion.

Sa, 17.12., **Luzern:** ab 16.30, Treppe zur Hofkirche, Gottesdienst um 17.15, Festakt «40 Jahre Caritas» um 19 Uhr | **Kriens:** ab 17.00, Dorfplatz | **Reussbühl:** ab 16.00, Obermättlistrasse 1 | **Buchrain:** ab 16.30, Kirchweg 6 | **Hochdorf:** ab 16.00, Kirchplatz St. Martin | **Dagmersellen:** ab 17.00, Kirchstrasse 3 | **Grosswangen:** ab 16.00, Dorfstrasse 4 | **Schongau:** ab 18.00, Pfarrkirche  
Sa, 10.12., **Sursee:** ab 17.00, Rathausplatz  
Stand bei Redaktionsschluss | Details unter [einemillionsterne.ch/veranstaltungen](http://einemillionsterne.ch/veranstaltungen)

**Radiotipps**



*Der deutsche evangelische Theologe Thorsten Dietz gehört laut SRF zur «postevangelikalene Szene».*

Bild: youtube/ERF Mensch Gott

*Perspektiven*

**Was hat Thorsten Dietz vor?**

Der evangelische Theologe Thorsten Dietz schreibt Bestseller über Gott, Teufel und den christlichen Glauben. In Podcasts erklärt er Zehntausenden Theologiegeschichte. Die Zürcher Reformierten holten ihn jetzt in die Schweiz. Was hat er hier vor?

So, 11.12., 08.30, SRF 2

*Perspektiven*

**Tanz als spiritueller Weg**

Vijaya Rao repräsentiert wie kaum eine andere den klassischen indischen Tanz Bharata Natyam in der Schweiz. Seit 42 Jahren lehrt sie spirituellen Tanz in ihrer Tanzschule in Baden.

So, 4.12., 08.30, SRF 2

**Fernsehtipp**

*Sternstunde Religion*

**Die Erfahrung des Alleinseins**

Auf der ganzen Welt suchen Menschen nach dem Wesen des Daseins, um in Harmonie mit der Umwelt zu leben. An welchen Orten begegnet man dem Heiligen? Welche Wege führen Menschen zur inneren Weisheit?

So, 11.12., 10.00, SRF 1

Verein Tagsatzung

## Tagsatzung löst sich auf

Der Verein Tagsatzung wird sich Ende Juni 2023 auflösen, 25 Jahre nach seiner Gründung. Dies wurde an der GV Ende Oktober beschlossen, wie der Verein auf kath.ch mitteilt. Die Tagsatzung und ihre Vorgängerorgane setzten sich für Reformen in der Katholischen Kirche Schweiz ein. Die Mitgliederzahlen seien infolge Überalterung gesunken, was zu finanziellen Engpässen führe. Der Verein sieht seine Anliegen jedoch in der 2021 gegründeten «Allianz Gleichwürdig Katholisch» gut aufgehoben. Die Tagsatzung ging auf eine Anregung von Leo Karrer zurück, damals Professor für Pastoraltheologie an der Universität Freiburg.

Katholische Kirche Schweiz

## 34 000 Austritte

2021 sind 34 000 Personen aus der römisch-katholischen Kirche der Schweiz und 28 000 aus der evangelisch-reformierten Kirche ausgetreten, meldet das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut (SPI). Für beide Kirchen ist dies ein Negativrekord. Ende 2021 waren somit noch rund 2,96 Millionen katholisch, 1,96 reformiert. Bei den Katholik\*innen sind die Gründe laut SPI öffentliche Stellungnahmen der Kirche zu Themen wie Stellung der Frau, Abtreibung, assistierter Suizid sowie zum Umgang mit Homosexuellen und Wiederverheirateten. Fehlender Glaube werde kaum genannt.



Immer mehr Menschen kehren der Kirche den Rücken. Bild: Oliver Fuss/pixabay



Die Synode genehmigte den Voranschlag der Landeskirche nach längerer Diskussion mit grosser Mehrheit – samt Gesangbuch-Beitrag. Bild: Roberto Conciatori

Synode genehmigt Voranschlag

## Gesangbuch gab zu reden

**Im 11-Millionen-Haushalt 2023 der Landeskirche, den das kantonale Kirchenparlament am 9. November genehmigte, gab eine kleine Position am meisten zu reden: der Beitrag an das neue Kirchengesangbuch.**

Der Synodalrat hatte dafür 35 000 Franken in das Budget aufgenommen. Die Fraktion Willisau beantragte, darauf zu verzichten. Der Synodalrat solle erst «ausführlicher über die Beweggründe für dieses Projekt, den Bedarf und die Kostenfolgen für die Kirchengemeinden» orientieren, hiess es in der Begründung. Synodalrätin Renata Asal-Steger erklärte, das heutige Kirchengesangbuch sei von 1998 und musikalisch, textlich wie liturgisch nicht mehr aktuell. Die heutigen digitalen Möglichkeiten versprechen eine schlankere, leichter anzupassende Fassung mit zusätzlichen Werkzeugen wie etwa einer App.

«Eine moderne Kirche sein»

Dazu gab es im Parlament unterschiedliche Meinungen. Für Thomas Scherer (Luzern) etwa zielt der Luzer-

ner Projektbeitrag «an den Bedürfnissen vorbei». Er wies auf den geringen Gottesdienstbesuch hin und meinte, das bestehende Kirchengesangbuch genüge. Pfarreien, die «etwas anderes» wollten, könnten dies auch tun. Zum Beispiel mit Liedblättern.

David Rüeegsegger dagegen, Seelsorger und Leiter des Pastoralraums Emmen-Rothenburg, sagte, er komme mit dem alten Kirchengesangbuch «immer wieder an den Anschlag». Alternativen zu finden sei aufwändig. «Wir wollen ja eine moderne Kirche sein, da muss man Möglichkeiten wie eine App einfach mitdenken», sagte Rüeegsegger. Der Luzerner Beitrag sei für ihn «Ausdruck davon, dass es endlich vorwärtsgeht».

Die Synode genehmigte den Budgetposten schliesslich mit 55 gegen 38 Stimmen. Das neue Kirchengesangbuch soll 2027 erscheinen. Die Finanzierung ist freilich noch nicht bis zum geplanten Projektabschluss gesichert. Renata Asal-Steger versicherte, der Synodalrat habe «keine weiteren Beiträge in ähnlichem Umfang» über das Jahr 2023 in Aussicht gestellt. *D. Thali*

Ein Bibel-Meditations-Kalender für das Jahr 2023

# Aha-Erlebnisse mit der Bibel

Mit modernen Bildern über alte Texte sinnieren. Dazu lädt das Katholische Bibelwerk erstmals mit einem Kalender ein. Gestaltet wurde er von drei Fachleuten aus Luzern.

«Seit ich mich mit diesen Bibelziten befasse, habe ich lauter Aha-Erlebnisse», sagt Barbara Bucher. Die Künstlerin und Textildesignerin aus Horw hat für jeden Monat ein Bild des Bibel-Meditations-Kalenders gestaltet. Als «befreiend» hat sie diese Auseinandersetzung erlebt, denn die Bibel war für sie bislang ein steifes Buch, dessen Inhalt man nicht diskutieren durfte. Dabei wäre sie eigentlich «ein Schatz voller Zeugnisse, wie Menschen seit Jahrhunderten über Gott, Himmel, Erde und die Menschen mittendrin nachdenken», sagt die Luzerner Alttestamentlerin Veronika Bachmann. Sie hat aus der ökumenischen Leseordnung für jeden Monat einen Bibelausschnitt ausgewählt. Aus diesem stellt sie je ein prägnantes Zitat ins Zentrum.

Die Bilder zu diesen Zitaten wurden in Siebdruck gestaltet. Die Sujets entstanden in intensivem Ringen zu dritt, erzählt das Trio. Dabei wurde eine reine Bibel-Illustration vermieden: Ein Krokodil, das im Buch Hiob erwähnt wird, erscheint als roter Feuerball. «Ich habe die Energie des Krokodils ins Bild gesetzt», erklärt Barbara Bucher.

## Bezüge zum eigenen Leben

«Die Bibel stellt Bezüge zum Leben her, die man jedoch erst entdeckt, wenn man selber über ihren Sinn nachdenkt», sagt der Luzerner Theologe Winfried Bader, Zentralsekretär des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks, das den Kalender heraus-



Die Sujets für den Kalender entstanden im gemeinsamen Ringen, erzählen Winfried Bader, Barbara Bucher und Veronika Bachmann (von links). Bild: S. Stam

gibt. Um dieses Nachdenken anzuregen, hat er zu jedem der zwölf Bibelausschnitte zwei Fragen verfasst. «Die erste fordert dazu auf, den Text genau zu lesen. Dem Heiligen Geist, der in der Bibel wirkt, sozusagen die Landebahn zu verlängern.» So lautet etwa die erste Frage zum Psalm 63: Welche guten Eigenschaften und hilfreichen Tätigkeiten von Gott nennt das betende Ich des Psalms?

Die zweite Frage richtet sich an die Lesenden: Wo finde ich im Text eigene Erfahrungen? Zum Psalm 63 wird also gefragt: Wo sind Sie mit Lügen konfrontiert, privat, bei der Arbeit, in den Medien, in der Politik?

## In Küche, Stall, Schulzimmer

«Das Alte Testament ist lebensnäher als das Neue», entgegnet Bader auf die Frage, weshalb keine neutestamentlichen Texte vertreten sind. In der Pfarreiarbeit habe er die Erfahrung gemacht, dass sich eher Denkräume

öffnen, wenn die Lesenden den Text noch nicht gut kennen. «Es wird gerne vergessen, dass Jesus für sein Wirken aus diesen Schriften schöpfte», fügt Bachmann an.

Sie sieht den Kalender «in der Küche, im Pfarreisekretariat, im Stall, im Schulzimmer» hängen. Es gehe darum, «Lebendiges aus der biblischen Tradition in den Alltag zu integrieren», sagt die Theologin, die an der Paulus-Akademie in Zürich tätig ist. Winfried Bader stellt sich Pfarreiteams vor, die jeden Monat einen biblischen Text meditieren könnten. Barbara Bucher wiederum ist der Meinung, dass er sich gut für den Religionsunterricht eignet. Auch wenn man die Bilder und Texte alleine meditiere, sei man durch die Anbindung an den ökumenischen Leseplan «Teil einer Gemeinschaft, die die Bibel liest», so Bachmann.

Sylvia Stam

Der Bibel-Meditations-Kalender kann für Fr. 22.– bezogen werden unter [bibelwerk.ch](http://bibelwerk.ch).

## AZA 6260 Reiden

Post CH AG

Zuschriften/Adressänderungen an:  
Katholisches Pfarramt, Feldstrasse 2, 6260 Reiden  
reiden-wikon@kath-prw.ch, 062 758 11 19

### Impressum

**Herausgeber:** Pfarrei Reiden-Wikon,  
Feldstrasse 2, 6260 Reiden  
**Redaktion:** Beatrix Bill  
Erscheint vierzehntäglich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*Bild: Gregor Gander*

---

**S**teh auf und werde Licht, denn es kommt dein  
Licht, und die Herrlichkeit Gottes geht strahlend  
auf über dir.

*Die Bibel, Jesaia 60,1*

---